

Veröffentlichung, Verlag, Druckerei in Halle, G. Straußmann, 1611, Fernruf-Sammel-Nr. 2743
Tel.-Nr. Saaleleitung, Geschäftsstellen: Rheinischestr. 16, Wallenhausenstr. 16, Mannische-Str. 10
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

66. Jahrgang

Halle (Saal)

Dienstag, 1. September 1931

Nummer 205

Frankreich Herr über Europa?

Der Völkerbund als Werkzeug der französischen Machtpläne.

Der Völkerbund als Anleihezentrale.

Irrefühlig hat die jetzige Genfer Völkerbundtagung eine gänzlich unerwartete bodenpolitische Bedeutung bekommen: Frankreich geht darauf aus, seine Vorrangstellung im Völkerbund dazu auszunutzen, um den Völkerbund und damit Frankreich zur obersten Instanz und damit zum Herrn über Europa zu machen. Zu diesem Zweck verweist Frankreich den Völkerbund auf die zwei Mittel, mit denen Frankreich seit dem Krieg ganz planmäßig seine Machtstellung ausgebaut hat: auf die Finanz- und die Militärherrschaft.

Zur Errichtung der endgültigen Finanzherrschaft Frankreichs soll der Kreditanschuß der Europakommission, zur Errichtung der Militärherrschaft die Abrüstungskommission dienen. Der Kreditanschuß hat sich bereits in den Dienst dieser französischen Pläne gestellt, wie folgende Meldung aus Genf zeigt:

Der Bericht des Kreditanschußes der Europakommission, an dessen Ausarbeitung arbeitete deutscher Seite Kemper von Banhaus Wendelsohn teilnahm, stellt eine umfassende Untersuchung der Ursachen der Weltwirtschaftskrise dar, und jedoch in erster Linie die Finanzorganisation des Völkerbundes entsprechend den seit langem von französischer Seite verfolgten Tendenzen für die Zukunft als den Hauptträger für internationale Finanztransaktionen und Anleiheverbindungen zu sichern. Der Bericht unterstreicht, daß seit Mai dieses Jahres sich Ereignisse vollzogen hätten, die außerordentlich gefährdete Lage der europäischen Staaten benutzten, die in unangenehme Kredite auf kurze Zeit zu fassen. Der Bericht nimmt ausdrücklich Bezug auf den Bericht der Valerier Sachverständigen, indem die Reparationsfrage als eine der wesentlichsten Ursachen der Weltwirtschaftskrise angegeben wurde, und nimmt ferner ausdrücklich den Vorstoß der französischen Regierung auf, den Finanzanschuß als eine internationale Finanzkontrolle auszubauen.

Der Finanzanschuß könne — nach Auffassung des Berichtes — auf Grund von Anweisungen des Rates bei der Begebung langfristiger Anleihen eine entscheidende Rolle spielen. Durch unparteiliche öffentliche und eingehend begründete Prüfung der Finanzlage der Länder, durch Vorschläge für die Verhinderung des Kreditrisiko der Länder, ferner als eine Art schiedsgerichtliche Instanz für alle mit den Anleihen zusammenhängenden Fragen.

Die Sachverständigen schlagen vor, daß die Kreditüberrolle nach wie vor von der B33 übernommen werden soll. Weiter empfiehlt der Bericht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Finanzorganisation des Völkerbundes, der B33, und den Notenbanken der einzelnen Länder.

Der Bericht des Kreditanschußes steht somit, wie zu erwarten war, vermittels unter dem Einfluß der neuerdings in verstärktem Maße auftretenden Verträge Frankreichs, die Finanzorganisation des Völkerbundes, in der Frankreich einen maßgebenden Einfluß besitzt, als Zentralorgan der europäischen Finanztransaktionen auszubauen, um auf diese Weise von neuem den französischen finanzpolitischen Einfluß in Europa zu sichern.

Im Gegensatz zum Valerier Sachverständigenbericht geht der Bericht des Kreditanschußes dagegen, den französischen Einfluß der internationalen Finanzen, und Reparationsfragen aus dem Wege und erwidert diese nur in der Form eines kurzen Hinweises auf das Vorliegen des Hauptberichts.

Protektorat des Völkerbundes über sämtliche Armeen?

Ein echt französischer Vorschlag.

Aus Paris wird gemeldet: Zu einem Artikel unter der Überschrift „Die neuen Verträge“ bezieht sich der Präsident des Auswärtigen Ausschusses der französischen Kammer Paul Boncour mit der bevorstehenden Abrüstungskonferenz, von deren Ausgang die Zukunft des Friedens abhängt. Ein Mißerfolg der Konferenz würde der Ausgangspunkt einer allgemeinen Aufrüstung derjenigen Länder sein, deren Abhängen im Versailles Vertrag eng umgrenzt worden seien. Paul Boncour wendet sich ferner gegen die Ausführungen des Generals von Seekt zu, der eine mathematische Gleichzeitigkeit für alle Länder vorschlägt. (?) Wenn man mit Gedanken, wie denjenigen von Seekt, an den Konferenztag gehe, dann bedeute dies nichts anderes, als daß bereits der Ausgangspunkt der Besprechungen eine unannehmbare und unumwälzbare Form erhalte. Man müsse zunächst von allen teilnehmenden Ländern die Abhängen von den Verträgen verlangen.

Paul Boncour entwickelt ferner den bereits öfter von ihm vertretenen Gedanken, sämtliche Armeen unter die direkte Kontrolle des Völkerbundes zu stellen. Frankreich könne sich einer solchen Forderung nicht widersetzen. Es habe in Genf seit jeder eine

derartige Haltung eingenommen, so daß auch irgendwelche außenpolitische Ereignisse nicht mehr daran ändern könnten. Die Haltung gegenüber dem Status der großen Mehrheit des französischen Volkes. Die Frage sei nur die, ob sich auch die anderen Länder einem solchen Schritt anschließen würden, der praktisch einen Protektorat des Völkerbundes über sämtliche Armeen gleichkommen würde. Seiber lasse die Auffassung des Generals von Seekt diesen Schluß nicht zu.

So eine elende Dummheit! Paul Boncour fordert von Deutschland, Abhängen von den bestehenden Verträgen, so wie Frankreich sie auslegt, aber Frankreich selbst soll frei sein von dieser Abhängen und entgegen dem Wortlaut der Verträge keine Rückentwärtung behalten können. Und noch beschwerlicher ist der Vorschlag des Völkerbundesprotektorats über sämtliche Armeen. Denn im Völkerbund herrscht heute Frankreich — seit dem England finanziell notleidend geworden ist — unumgänglicher als je.

Das Protektorat des Völkerbundes läßt also ein Protektorat Frankreichs über sämtliche Armeen und also auf das alte napoleonische Ziel der Militärherrschaft Frankreichs über Europa hinaus.

Siedeln mit 1200 Mk.?

Von Alfred Kadnia.

Bisher war es das Streben der mit der Siedlung betrauten Stellen und Gesellschaften, den Siedler dem fertigen Baue anzuleihen und ihn mit entsprechenden Vorräten bis zur neuen Ernte auszustatten. Die Finanznot hat in sehr hartem Maße nun auch die Siedlung getroffen. Um einen möglichst großen Siedlungsfortschritt zu erzielen, um möglichst viele Siedler anzuleihen und möglichst viel Land der Siedlung anzuleihen, ist eine erhebliche Senkung der Gehaltsgehälter der Siedler notwendig. Die Siedlungsausschüsse laun nachdem die Preise der Baumaterialien bereits gefallen sind, nur durch Einparnung von Arbeitsstunden und primitiverer Siedlungsformen erzielt werden. Es ist daher geplant, vom kommenden Frühjahr ab den Siedler bereits beim Bau seiner Stelle zu beschäftigen und ihn unter sachkundiger Leitung einen Teil der Arbeiten selbst ausführen zu lassen. Ferner soll die Siedlungsverwaltung die Siedlungsbetriebe betreiben und nicht immer ganz billig war, künstlich ebenfalls von den landwirtschaftlich gehaltenen Siedlern unter Leitung eines Inspektors beaufsichtigt werden.

Die Siedler erhalten bis zur festen Anlegung, gleichgültig, ob sie beim Bau oder in der Landwirtschaft beschäftigt sind, einen vorher festgelegten Einheitslohn, der jedoch nur zu einem Teile zur Auszahlung gelangt, während der Rest kapitalisiert und für den Kaufpreis der Siedlerstelle gutgeschrieben wird. Dadurch wird das von Siedler benötigte Barcapital ermäßigt, die Kosten der Siedlung werden erheblich niedriger.

Auf diese Weise wird Siedlungsinteressen, die über 2000 Mark verliegen, bereits die Anlegung auf einer Halbbaureihe ermöglicht. Die neue Siedlungsform dürfte sich auch dahin auswirken, daß Siedler, die ursprünglich ein kleineres Objekt nehmen wollten, jetzt in der Lage sind, sich eine Halb- oder Vollbauernstelle zu sichern.

Von ganz besonderer Bedeutung ist die Verbilligung der Siedlung für die in aller-nächster Zeit notwendig werdende Anlegung von 10 000 öffentlichen Landarbeitern, die in diesem Herbst zur Entlassung kommen dürften. Ein Teil der öffentlichen Betriebe wird bei der Siedlung durch die Siedlerstellen als nicht anrechnungsfähig erklärt werden. Die Güter kommen zur Verbilligung, zur Anforderung oder zur Anweisung unter bestehende Betriebe. Die Landarbeiter werden arbeits- und wohnungslos, da sie die Güter räumen müssen.

Auf keinen Fall dürfen diese mit dem Dänen verhandlungen, landwirtschaftlich ausgeübten öffentlichen Kräfte im öffentlichen Protektorat untergehen. Gerade die öffentlichen Landarbeiter sind die zur Siedlung geeigneten Kräfte. Sie verfügen jedoch fast ausnahmslos über keinerlei Mittel, so daß ihre Anhebung durch die Siedlungsstellen nicht in Frage kommen kann. Es ist daher dringend notwendig, daß der preussische Staat eingreift und die Mittel für die Anhebung dieser Landarbeiter auslöslich zur Verfügung stellt.

Da fast alle Landarbeiter über etwas Vieh und einiges etwas Inventar verfügen, dürfte pro Arbeiter eine Summe von 1000 Mk. voll ausreichen, um den Arbeiter auf einer geeigneten Halbbaureihe anzuleihen. Bei Anlegung der Arbeiterstellen genügt schon eine Summe von 500 Mk. pro Arbeiter, doch ist die Anhebung von 10 000 Arbeitern auf Arbeiterstellen unmöglich, weil die Gelegenheit zur Nebenarbeit bei der herrschenden Arbeitslosigkeit für isoliert Arbeiter nicht vorhanden ist. Der preussische Staat erkennt die Notwendigkeit an, die Arbeiter der Siedlung anzuleihen, um der mit der Siedlung höherwertige Ministerialdirektor Bolter ist bemüht, die Siedlung von 10 Millionen Reichsmark zusammenzubringen, die dazu notwendig sind. Mit welchem Erfolge er das bei der herrschenden Finanznot tut, das muß die Zukunft lehren.

Wie fest es nun mit der Siedlung von 10 Millionen Reichsmark in den Dänen die Zahl der geeigneten Siedlungsarbeiter

Das Haager Gutachten gegen die Zollunion?

In Genf liegt eine Pariser Savas-Dezision vor, wonach das Gutachten des Haager Gerichtshofes über den Plan einer deutsch-österreichischen Zollunion zugunsten Deutschlands, jedoch ungunsten Österreichs, ausgesprochen ist. Es wurde festgestellt, daß der Plan aus rechtlichen Gründen gegen das Verbot des St. Germain, wohl aber gegen das Genfer Protokoll vom Jahre 1922 verstoße. Der amtliche Wortlaut des Haager Gutachtens lautet zwar nicht vor, doch wird in unterrichteten Kreisen festgestellt, daß das Savas-Telegramm das Haager Urteil in großen Zügen richtig wiedergibt. Wennwaria sind bereits in Genf zwischen den Abordnungen der Abordnungen im Gange, die der Weiterbehandlung der Frage der Zollunion im Völkerbundsrat auf Grund des Haager Gutachtens gelten.

Aus dem Haag wird im Zusammenhang mit der Pariser Savasmeldung mitgeteilt, daß eine endgültige Entscheidung des Gerichtshofes noch nicht gefallen ist. Am Dienstag vormittag soll sich der Gerichtshof

viele mehr erst mit einem Wortentwurf der Entscheidung beschäftigen, so daß die Savas-Meldung zum mindesten zeitlich den Tatsachen voraussetzt. Eine baldige Entscheidung des Gerichtshofes dürfte aber zu erwarten sein.

In Haager unterrichteten Kreisen wird die Meinung vor, daß der Gerichtshof einen Reichsteils- und einen Währungsbericht abgeben wird und der Savas-Bericht im wesentlichen dem Reichsteilsbericht entsprechen dürfte.

Ins Londoner verlautet: Die englischen diplomatischen Kreise sind laut „London Daily Telegraph“ der Ansicht, daß der Haager Gerichtshof sich in der Frage der deutsch-österreichischen Zollunion nicht für zuständig hält. Ein solch ausweichendes Antwortschreiben würde den meisten, wenn nicht allen der beteiligten Mächten am angenehmsten sein würde. Der englische Richter im Haag, Durst, sei eifrig bemüht gewesen, eine Entscheidung des Gerichtshofes in der angegebenen Sinne herbeizuführen.

Die preussischen Sparvorschläge.

Das preussische Kabinett wird sich am Dienstag mit Sparvorschlägen befassen, über die ein demokratisches Berliner Blatt u. a. folgendes zu berichten weiß: Die Regierung werde keine Gehaltsenkung für die Beamten und Angestellten des Staates durchführen. Vielmehr bestehe im Vordergrund des Interesses ein allgemeiner Abbau der Funktionen, die ganze Volksgruppen bisher erhielten (s. D. D. 10. 8. 31). Lehrer in Form der Kollegial-Organisation, ferner Volksschullehrer und anderer Beamtengruppen. Ebenso werde es zu einer Entlassung und Beförderungssperre auf allen Gebieten der Staatsverwaltung kommen. Bezüglich der Gemeindefunktionen sind die Vorschläge des Innenministers hinsichtlich für die Befolgung der leitenden Kommunalbeamten (Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadträte) vor, deren untere und obere Grenze nicht überprüfbar werden dürfte. In die Gehälter der übrigen Gemeindefunktionen werde man voransichtlich nicht eingreifen.

8 Proz. Reichsbankdiskont?

10 Prozent Lombarddiskont?

Wie der D. D. aus Berlin meldet, ist der Zentralausschuß der Reichsbank auf Dienstag nachmittag 16 Uhr zu einer Sitzung einberufen worden, die sich mit der schon angekündigten Beratung des Reichsbankdiskontsatzes zu befassen haben wird.

Das Reichsbankdirektorium wird sich im Laufe des Dienstagvormittags voraussichtlich dahin schlüssig werden, den Reichsbankdiskontsatz, der am 12. v. M. von dem Notat von 15 auf 10 v. S. ermäßigt worden ist, auf 8 v. S. zu senken, während der Lombarddiskont, der am 19. August auf 12 v. S. ermäßigt worden war, auf 10 v. S. gesenkt werden dürfte.

Die Reichsbank für die Lebenshaltungskosten beläuft sich nach den Bestimmungen des Reichsbankgesetzes für den Durchschnitt des Monats August auf 134,9 rechnerisch 137,4 im Vormonat. Der Rückgang beträgt somit 1,5 v. S.

Die Kap Verdischen Inseln passiert!

Zeppelin nähert sich dem Äquator.

Die Luftkessel des Luftschiffes Zeppelin trat am Montag gegen Mitternacht wieder in direkte Verbindung mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ und erhielt folgende Standardmeldungen:

„11 Uhr vormittags 18 1/2 Grad Nord, 21 1/2 Grad West. 18 Uhr 11,40 Grad Nord, 23,13 West. 20 Uhr 10,50 Grad Nord, 26,50 Grad West. 6,30 Uhr 7,10 Grad Nord, 28,20 Grad West.“

Das Luftschiff befindet sich also etwa in der Mitte des Luftweges zwischen den Kap Verdischen Inseln und Fernambuco.

Über den Verlauf des Zeppelinfuges liegen folgende Meldungen vor: Bisher wurde schon berichtet, kurz vor 23 Uhr am Sonntag früh erhielt die Bodenstation des Luftschiffes die Standardmeldung: „Mit dem Zeppelin“ über französischem Gebiet war die Fahrt praxenmäßig von statten gegangen. Gegen Mitternacht passierte es Bolancon und erschien um 2,10 Uhr über Yvon in einer Höhe von 250 Metern. Es erreichte Salente am 3,12 Uhr, worauf es dann mit großer Geschwindigkeit und ziemlich niedrig in südwestlicher Richtung bei ruhigem Wetter weiter flog. Um 4,34 Uhr erschien der Zeppelin über Arlos und erreichte um 4,52 Uhr bei St. Marie de la Mer das Mittelatlantische Meer. Es leitete seinen Flug in Richtung auf die Azoren fort, die um 9 Uhr erreicht wurden.

Von hier aus wandte sich das Luftschiff wieder der spanischen Küste zu und überflog San Sebastian von wunderbarer Schönheit. Über Gataceta sah man ein braungelbes Küstenland, das von den ultrablauen Säulen des Mittelmeers umspült war. Bei

Malaga machte dieses Bild, denn in ununterbrochener Folge zogen grüne Felder, Weingärten, zu denen schneebedeckte Berge einen stimmungsvollen Hintergrund abgaben, an den Augen der Reisenden vorüber. Das Panorama hobte sich bis Gibraltar aus. Um 15 Uhr flog „Graf Zeppelin“ 9 Kilometer östlich von Gibraltar vorbei. Vier Stunden später befand sich das Luftschiff 6 Grad westlicher Länge und 35 Grad nördlicher Breite nördlich von Madag. Wesentlich früher als gedacht wurde die Kanarischen Inseln erreicht, denn sie wurden schon um 1,20 Uhr mit Kurs auf die Kap Verdischen Inseln passiert.

Von dem Dampfer „Groschorda“ ist in New York ein Funkpruch aufgegeben worden, worin der Dampfer berichtet, daß er um 4,30 Uhr mit dem Zeppelin in drahtloser Verbindung gefanden habe. Der Zeppelin befand sich zu dieser Zeit über Cas Palmas auf den Kanarischen Inseln.

„Graf Zeppelin“ marciert auf Antwoortpoß. Im Luftpostverkehr wird eine wichtige Neuerung angefündet. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird von seiner nächsten Fahrt ab vier Tage in Fernambuco auf Antwoortpoß warten. Dadurch werden Geschäftsleute innerhalb von zwölf Tagen in den Besitz von Antwoort aus Südamerika gelangen. Der Bundesführer des Stahlhelm, Franz Selbte, teilte in seiner Rede auf einer Führertagung des Stahlhelm-Landesverbandes Baden-Württemberg in Konstanz mit, daß das Luftschiff „Graf Zeppelin“ auf seiner Südamerikafahrt einen Kranz des Stahlhelm mitführen, den Dr. Gelemer zu Ehren des deutschen Fallschirmschwaders über dem Südatlantik abwerfen werde.

Generalfeldm. von Watter 70 Jahre.



Oskar Freiherr von Watter, der bekannte Befehlshaber des Westfrontes, der auch nach dem Kriege als Führer von Freiwilligen-Korps zur Befähigung der Kommunisten-Anstalten wirkte, begeht am 2. September seinen 70. Geburtstag.

Wieder Brandstiftung in Schleswig-Holstein.

Sabotageakte von Dreifarbeiter. Wir berichteten vor einigen Tagen von vier Brandstiftungen in Schleswig-Holstein. In der vergangenen Nacht brannte in Zerrenhusen (Schleswig-Holstein) das Anwesen des Hofbesizers Hof nieder. Es wird ein Sabotageakt vermutet, da die freitenden Dreifarbeiter in der Umgegend bereits des Öfteren mit „schärferen Maßnahmen“ bedroht hatten. Durch den Brand wurden

familiäre Erntevorräte sowie das tote Inventar vernichtet. Der Schaden wird auf 45 000 Mark beziffert. Weitere Sabotageakte wurden dadurch verhindert, daß den Hofbesizern Eigentüme in die Kerkergärten gelegt wurden, wodurch beim Dreifarben die Dreifarben gerührt werden sollten. Das Dreifarben findet unter dem Schutz der Landjägerei statt. Das Anwesen des Hofbesizers Hof wurde am Sonntagabend von einem schweren Schadenfeuer heimgesucht. Der angefertigte Schaden beträgt 10 000 Mark. Es liegt offenbar Brandstiftung vor, da die Türen gewaltsam ausgebrochen waren.

Wie in Glöckstadt Jarrenisch, wurden in der vergangenen Nacht auch auf dem Gute Schwartenbeck bei Kiel mehrere Gebäude offenbar durch Brandstiftung eingeeäschert. Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen aufgenommen. Wie verlautet, deuten bestimmte Anzeichen darauf hin, daß zwischen den vertriebenen bereits gemeldeten Bränden und den Sabotageakten freitender Dreifarbeiter ein Zusammenhang besteht.

Gronau fliegt weiter nach Chitago.

In der Nacht zum Montag ist der deutsche Dacantflieger von Gronau auf seinem Ostflug nach Amerika in Port Harrison im Besitz nach Amerika in Port Harrison eingetroffen und ist um 15,35 Uhr mitteltropischer Zeit im Port Harrison zum Anlege nach Chitago gefahren. Um 18,42 Uhr wurde das Flugboot über Cap Johns gestrichelt. Von Gronau will noch eine Zwischenlandung vornehmen.

250 000 Tote!

Über den Umfang der Ueberflchwemmungskatastrophe in und um Sankau (China) sind die ersten offiziellen Angaben veröffentlicht worden.

Die Zahl der Todesopfer wird auf 250 000 geschätzt.

163 000 Häuser sind vollständig eingestürzt oder unbenutzbar gemacht, 783 000 Personen, etwa die Hälfte der gesamten Einwohnerzahl von Sankau, ist obdachlos. Die Zahl der Flüchtlinge aus dem Ueberflschwemmungsgebiet beträgt etwa 500 000.

In der neuen Ueberflschwemmungskatastrophe in Sankau sind über 50 000 Menschen zum Opfer gefallen, meist der „Daily Telegraph“, in Sankau hat träfen täglich 10 000 Flüchtlinge ein, unter denen großes Elend herrscht. Schätzungsweise wurden täglich 1000 Personen, meist Frauen und Kinder, an Krankstätten und Entbehrungen herben.

Drei Städte zusammengefügt.

Das Erdbeben in Belutschistan. Im Erdbebengebiet in Belutschistan sind, nachdem jetzt nähere Einzelheiten über die Katastrophe bekannt werden, die Städte Samir, Mung und Mung vollständig und viele andere so gut wie ganz zerstört worden. Den bisherigen Feststellungen zufolge beträgt die Zahl der Todesopfer etwa 30, die der Verletzten über 100. Es wird berichtet, daß diese Zahlen noch beträchtlich erhöhen werden, da bisher Berichte nur aus dem Munde des Erdbebengebietes vorliegen.

Tausende von Personen sind obdachlos geworden und größter Not ausgesetzt. In der Stadt Mung kürzte das Gefährnis während des Bebens ein und über 50 Gefangene entflohen, nachdem sie zwei Schwäger getötet und mehrere verwundet hatten. Das Beben hat insgesamt drei Tage andauert und in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag seinen Höhepunkt erreicht. Im ganzen wurden 200 Erdbeben verzeichnet, davon 68 in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag. Verstärkte Erdbeben werden noch immer verspürt. Die Mehrzahl der Wege sind zerstört und sind unpassierbar geworden, so daß man vermisst, mit Flugzeugen den Vermissten Hilfe und Nahrungsmittel zu bringen.

Selbstmordversuch des Flugzeugattentäters?

Zu der Angelegenheit des im Krankenhause Schweinfurt untergebrachten Metallschleiers Gille, der, wie wir berichteten, die Explosion im Flugzeug herbeigeführt haben soll, erklärt die „Telegraphen-Union“ noch folgende Einzelheiten: Gille wurde am Sonntag von der Kriminalpolizei nach Schweinfurt entlassen. In seiner dortigen Wohnung versuchte er, sich die Schrauben des einen Handgelenks zu öffnen und brachte sich außerdem eine Schnittwunde in der Welslagend bei. Daraufhin wurde er in das Krankenhaus übergeführt. Nach seiner eigenen Aussage will er keinen Selbstmordversuch unternommen, sondern sich nur einen Aderlaß haben machen wollen.

Unzufrieden.

Mutter hat ihrer Jungverheirateten Tochter, Glucke mit Gäh, die Ehe bringt viele Enttäuschungen mit sich.

„Ja, da hast du recht, Mama, ich wollte Edward immer einmal Vorhaltungen machen, daß er soviel allein ausginge; aber er bleibt ja immer zu Hause.“

Einweichen mit Henko erspart Ihnen:

- Mühseliges Vorwaschen
- Rückenschmerzen wund Hände
- Schadhafte Wäsche

Einweichen mit Henko ist die bequemste Art der Schmutzlösung!

Gesundheit und Wäsche bleiben geschont. Sie waschen bedeutend billiger und schneller! Legen Sie also die schmutzige Wäsche abends vor dem Waschtage in eine kalte Henko-Lösung, lassen Sie diese nachts über stehen, morgens ist der Schmutz vollkommen gelockert.

Bequemer können Sie nicht waschen. Also:

Henko

Zum Einweichen der Wäsche
Zum Weichmachen des Wassers

Was sich seit über 50 Jahren bewährt hat, muß gut sein! Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkels (H) H 10 J 1 b



Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Wochenschriftung. Der Wert folgt 6 Pfg., die Lieferfrist 30 Pfg. Werte über 15 Buchstaben gelten als Wert. Die Anzeigen sind zu 2 Pfg. pro Zeile und 10 Pfg. pro Spalte. Die Anzeigen sind zu 2 Pfg. pro Zeile und 10 Pfg. pro Spalte. Die Anzeigen sind zu 2 Pfg. pro Zeile und 10 Pfg. pro Spalte.

Offene Stellen

Erfahrener Dolmetscher

zur Bearbeitung von Dolmetschungen für einige Stunden täglich gesucht. Anträge der bisherigen Tätigkeit unter N. 44978 an die Expedition dieser Zeitung.

Achtung!

Jahresvertrag in Haus gesucht werden ehrliche Personen zwecks Errichtung einer Maschinen-Heilmasspraktik. Geboten wird laufende Beschäftigung für uns zu hohen Preisen. Kein Risiko und keine Vorkasse erforderlich. Verlangen Sie sofort einen ausführlichen Ausweis! J. J. Karsten & Co. Berlin-Charlottenburg 52

Metzschend, alt

Mann als **Schüler** gesucht. Jung. und Vorberufung an Ritterg. Wendenberg bei Wölsdorf. N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Mädchen, jung

weiches, zierlich, als **Mädchen** für ein Zimmer, erzieht u. Wästen erzieht. Ist auf bald gesucht. Empfindlich und zuverlässig an **Elter** Differential bei **Mittel (Gebrauch)** Suche für sofort, jung **Mädchen** mit höchsten Zeugnis für **Wäsche** und **Handarbeit**. Bei **Wölsdorf** N. 44978.

Bambursterstraße, 24 Jahre alt, sucht Stellung in bestem Hause als **Glüse** oder **Wäscherin**. Stoffschnelle, fleißig, ordentlich. **Glüse** findet sich unter N. 44978 an die Exp. b. 319.

Jung. Mädchen

18 Jahre, sucht Stellung zum 15. Sept. oder zum 1. Okt. **Berta Kämmerer**, Heilbad, 4. Zimmer, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Dürkopp - Nähmaschinen

sind Wahrzeichen deutscher Wertarbeit. Ein neues, praktisches Möbel das Schmuckstück für Ihr Heim. Kostenlose Unterrichtskurse im Nähen, Stopfen und Stricken. Bequeme Zahlungsbedingungen.



Herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung

Wohnst., Bad, Sanit., Kuchensch., 1. Etage, Friedrichstraße 42. Wohnung 2. Etage.

4-5-Zim.-Wohn.

Wohnst., Bad, Sanit., Kuchensch., 1. Etage, Friedrichstraße 42. Wohnung 2. Etage.

3-Zim.-Wohn.

Wohnst., Bad, Sanit., Kuchensch., 1. Etage, Friedrichstraße 42. Wohnung 2. Etage.

2-Zim.-Wohn.

Wohnst., Bad, Sanit., Kuchensch., 1. Etage, Friedrichstraße 42. Wohnung 2. Etage.

1-Zim.-Wohn.

Wohnst., Bad, Sanit., Kuchensch., 1. Etage, Friedrichstraße 42. Wohnung 2. Etage.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Jetzt auch eine Dose Ovomaltine zu M. 1,25

Wer seine Anschaffungen von Woche zu Woche machen kann, kann seinen Ovomaltine-Bedarf für den ganzen Monat nicht auf einmal decken. Ovomaltine bringt daher jetzt auch eine 125-g-Dose zum Preise von M. 1,25. Das wird allen denjenigen willkommen sein, die bisher - wenn auch ungern - auf Ovomaltine verzichteten, weil es ihnen zuviel war, eine Pfund- oder Halbpfunddose zu kaufen. Mit dieser neuen Packung wird sich Ovomaltine, diese Körper- und Nervenahrung, nun auch in den bestreuesten Volksschichten Freunde erwerben. Wer Ovomaltine zum Frühstück nimmt, gibt seinem Körper alles, was er braucht: Brennstoffe für die Körperarbeit, Lecithin zum Schutz der Nerven, Vitamine, die frisch und jung erhalten, Phosphor und Nährsalze für neuen Aufbau. Und wer Ovomaltine regelmäßig nimmt, der merkt bald: Ovomaltine ist wie ein Mitarbeiter, der ihm beim Arbeiten und Denken hilft.

Jetzt auch eine 125 g Dose zum Preise von 1,25 Mk

Ovomaltine

hilft mit

Kostenlos erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse einsenden an: Dr. A. Wunder G. m. b. H., Abt. L 134, Osthofen (Rheinheim).

3-Zim.-Wohn.

Wohnst., Bad, Sanit., Kuchensch., 1. Etage, Friedrichstraße 42. Wohnung 2. Etage.

2-Zim.-Wohn.

Wohnst., Bad, Sanit., Kuchensch., 1. Etage, Friedrichstraße 42. Wohnung 2. Etage.

1-Zim.-Wohn.

Wohnst., Bad, Sanit., Kuchensch., 1. Etage, Friedrichstraße 42. Wohnung 2. Etage.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Wohnung

auf dem Lande zu vermieten. **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Arbeiterfamilie

mit 2 Kindern sucht Stellung im **Handwerk**. **Carl**, **Wölsdorf**.

Aus der Heimat Die 45-Stunden-Woche

Wochenw. Wegen zurückgegangener Abnahme von Kraftstoff sind die Elektrowerke...

Eigenartiger Unglücksfall

Stadelitz. Durch einen seltsamen Unfall ist der aus Heber-Bezirk stammende...

In 10 Jahren dreimal abgebrannt

Wautern. Bei dem letzten Gemitter schlug der Blitz im Dorfe Wautern in das...

Ein Grab aus dem 17jährigen Kriege?

Weslign. Beim Kirchengang sieht man, nachdem schon vorher wiederholt Gebeine...

Leberausfagen bei der Rektorwahl

Wieserleben. Für den von der Wählervereinsliste zur Mittelklasse gewählten...

lehte aber den Beschlag über die Wafl aus, mit dem Zentral-Gründe teilweise...

Der schleichende Tod unter dem Straßenpflaster

Was gefährdet drei Menschen. - Die Leitung brach

Stahart. Sonntagsvormittag wurde der Bergmann Ulrich, seine Ehefrau und...

Die Leitung ist wahrscheinlich durch Erdbeben...

6 Uhr ermachte der Sohn und klagte über Unwohlsein. Der Vater beruhigte ihn...

Raub- und Lustmord an einem 8jährigen Mädchen

Der Täter ist flüchtig. - 400 Mark Belohnung für Ermittlung des Verbrechers

Bucha bei Jena. Ein Sonntag hat sich hier ein entsetzlicher Mord angetragen...

Der Mörder kehrte, nachdem er das Kind geholt hatte, wieder ins Dorf zurück...

nach dem Fest genommen haben, wo es in den frühen Morgenstunden des 31. August...

mit einem Bündel Erbsenstroh angefüllt, vor aufgehoben worden ist. Der mutmaßliche Täter...

Derzweiflungstat eines Landwirts

Wetha. In einem Nachbarort wurde ein Landwirt beim Erntebrennen des Wägen...

Billechwindel und Zirkus

Ueberburg. In der Altmark reitete kürzlich ein Zirkus aus. Zuletzt ließ er sich in dem...

Kein Weihnachtsmarkt mehr

Sangerhausen. Der Streit um die Behaltungs- oder Aufhebung der Jahrmärkte...

Neue Verhaftung im Kranienkassenfandol

Wittfeld. Die Unteruchung der Unregelmäßigkeiten bei der Kranienkasse des Kreis...

500 Kaffeehausbesucher zur Beurteilung von Kaffee herangezogen

In einem der schönsten Kaffeehäuser Roms, das im Zentrum gegenüber dem Parlament liegt...

war, wußte das Publikum nicht. Es war Kaffee Hag! Natürlich wurde in diesem Kaffeehaus...

Bitte probieren Sie Kaffee Hag noch heute. Er ist überall zu haben. Das große Paket kostet...



Zwei Söhne und ein Hof

Roman von Fritz Hermann Gläser

(3. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Die Bauern machten hässliche Gesichter...

lungert, um ihm die Köpfe zu verdrängen! Das war ein unerschütterliches Gewand...

der junge Sandhofbauer, drehte sich herum und sagte: Ich muß auf den Hof...

schl, holperte die Stufen herab - und führte selber in das Giebel, das er drohend in den...

Sanierung der Gemeinde-finanzen.

Die kleineren Gemeinden und die Ver-einbündelungen werden...

Waldorf. Auf der Tagung der Gemeindevor-standes des Saalfreies wurde folgende Entschlie-ßung angenommen: Die Vertretungen der ländlichen Ge-meinden und Gemeindeglieder...

Wenn jetzt von einem Bestehen der Selbstver-waltung in der öffentlichen Meinung gesprochen wird, so sollte sich diese nicht auf die kleineren Ge-meinden und die Gemeindeverbände erstrecken.

Schiffe auf den Feldhüter.

Kollegen. Nabate Obdichte, die einziger Apfell wegen ein Menschenleben nicht adien, treiben sich in der höchsten Art an. Als der Hüthler nach einem Kontrollgang durch die Anlagen sich wieder nach seiner Schutz-hütte begeben wollte, wurde er plötzlich an dem Hinterbilde beschossen.

Wolkenbruch.

Koitzsch. Montagsnachmittag gegen 5 Uhr ging der unteren Art ein wolkenbruch-reicher Regen nieder, der in kurzer Zeit sämtliche Straßen fast überflutete. Die Kanalisation vermochte die Regenwasser nur langsam anzufangen. Die heftige Feners-wehr mußte durch die Sirene und Nebelhorn alarmiert werden, da das Wasser aus in die Kanäle des Abflusses des Regenwassers in der Hofstraße eingedrungen war.

Die Sparkasse kündigt langfristige Kredite.

Schneefeld. Um Geld herbeizufokommen, stellt sich die Sächsisch-er Sparkasse in der nächsten Zeit gegenwärtig, alle langfristigen Darlehen zu kündigen. Die Sparkasse wird sich, wenn man auch rigoroses Vorgehen nach Möglichkeit vermeiden will, für

Marianne reist nach Asien.

Roman von Kurt Martin. (4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ich würde Dir heute nicht so schreiben, wenn Dein Verhalten mir nicht beweiste, daß Du so empfindst wie ich. Glaube mir: Bevor Dein Dntel auf uns kam, war ich in Angst. Ich sagte mir: Gewiß wird Marianne überglücklich über diese große Erbschaft sein, und sie wird sich sofort dar-über erklären, daß sie Waldemar betrogen will. — Siehst Du, und diese Möglichkeit, diese ganz nachdrückliche Stellungnahme Deinerseits ließ mich erstarren. Ich dachte um das Glück Waldemars. Häst Du folglich bestimmt erklärt, daß Du zu der Zeit bereit seiest, dann würde Waldemar gewiß nicht nein sagen, er würde es dann, nicht über sich bringen. Dir die Ver-urteilung zu bereiten und feinerseits diese Ehe abzuschließen. Da aber kam Dein Dntel und erklärte — höchst ärgerlich zwar — daß Du verlangst, Dich zunächst mit Waldemar auseinanderzusetzen. Wie ich Marianne, ich danke Dir aus tiefstem Herzen für dieses Handeln! Und ich ge-hebe Dir offen: Ich bewundere Dich. Du bist also nicht dem Jehnnmillionentum verfallen, wie Dein Dntel und mein Mann. Du überstehst nicht die Lust an das maddenhafte Leben aus, als eine Folge der Dich verirrten Glückselig-keit. Ich glaube, sie irren sich. Du weißt ganz genau, weshalb Du ägerst. Du sollst Dir, daß auch 10 Millionen Dollar noch kein Glück bringen, wenn sie zwei Menschen fürs Leben aneinanderketten, die sich nicht zu sagen haben. Du fährst, ein Waldemars Seite, an der Seite eines

die Betroffenen verhängnisvoll auswirken und verächtlich für den Staat ist nicht auf darauf zurückzuführen, daß der Preis Galde mit Erhaltung im Betrage von über 2000 Mark rückständig ist und keine Abhilfe dafür liefert.

„Auf der Straße politische Heiden, vor Gericht Feiglinge.“

Burg. Mit diesem Satz zeichnete in einer Verhandlung vor dem Großen Schöffengericht Landgerichtsrat Dr. Janen richtig den Charakter der beiden Angeklagten des Ar-beiters Peter Eringer und des Landwehr-Otto Träger aus. Genügend, die der gemein-samen Mordtat angeklagt waren. Feige genug haben sich die beiden „Heiden“ be-kannt. Am 22. Mai d. J. veranfaßte die W. in Genf ein großes Komitee im Schützenhaus, an dem auch die Nationalsozialistische Partei, Gröbler, Jahn und Kämke aus Genf und Aube teilnehmen wollten. In der Brandenburger Straße wurden die vier aneinander von einem großen Trupp Kommunisten angegriffen und verfolgt, sie wollten aber jeden Streit ver-meiden und gingen ruhig ihres Weges. Vor dem Landratsamt sprang plötzlich einer der Kommunisten auf Krawall, er rief ihm die Faust in der Nase, nach ihm an die Brust, drückte ihn gegen eine Mauer und rief ihm mit Gewalt das W. Heischen vom Jodet. Inzwischen hatte ein zweiter Kom-munist sich schon auf Gehtz und ihm ebenfalls das Heischen gewollt. Man be-gegnete die vier übrigen kommunistischen Mitglieder den Schußplan für die Mordtötung. Die Mörder und Träger wurden bald als die Flüchtigen ermittelt und nun wegen gemein-schaftlicher Mordtat vor das Große Schöffengericht gestellt. So „Heidenart“ sie im Stra-ße ihren Genossen gegenüber den meisten Nationalsozialisten in der Brandenburger Straße waren, so feige waren sie vor Ge-richt. Gar nicht dabei wollen sie gewesen sein, sie ließen Zeugen anrufen, nach ihm an die Brust, drückte ihn gegen gepulst hätten. Aber auch diese Zeugen verließen, und da sich auch die Heiden der Straße vor Gericht auch noch wie Nipale betrogen, beantragte Staatsanwalt Weiskopf, sie am Ende des Strafen zu setzen. So jedem kommu-nistischen Bruder die Hälfte ohne Ver-währungsfrist und befehlste ihn „Heiden-mut“ durch den obigen Satz.

Bretha. (Stadt des Balles den Stein.) Wie die Alten jenen, zwischen die Augen“ trifft auch hier Fußballspiel. So waren auch hier Knirpse mit diesem Sport befaßte, als dem Söhnen der Arbeiterfamilie, in der Höhe des Gefechts-ericht gestellt. So „Heidenart“ sie im Stra-ße ihren Genossen gegenüber den meisten Nationalsozialisten in der Brandenburger Straße waren, so feige waren sie vor Ge-richt. Gar nicht dabei wollen sie gewesen sein, sie ließen Zeugen anrufen, nach ihm an die Brust, drückte ihn gegen gepulst hätten. Aber auch diese Zeugen verließen, und da sich auch die Heiden der Straße vor Gericht auch noch wie Nipale betrogen, beantragte Staatsanwalt Weiskopf, sie am Ende des Strafen zu setzen. So jedem kommu-nistischen Bruder die Hälfte ohne Ver-währungsfrist und befehlste ihn „Heiden-mut“ durch den obigen Satz.

Dehlig. (Einer der Eisenbahnbrücke wurde unlangt der Arbeiter Hofstadt beim Transportieren von Schienen so erheblich am Bein gequetscht, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Außer der Durchführung hatte man einen starken Wun-terguss felt. Die Verarbeiten sind jetzt be-endet, so daß mit dem eigentlichen Abmontieren der alten Eisenbahnbrücke begonnen wird.

Wöhlig. (Die Kirche wird reno-viert.) Die schon so oft beprohene und erste-liche Renovierung der 1000 Jahre alten Kirche wird nunmehr in Angriff genommen. Man ist jetzt mit dem Aufstellen der Rüstung beschäftigt.

wohl ungeliebten Gatten, nicht glücklich zu werden. „Wichtig! daß Dein Herz schon nach einer anderen Richtung hin gesprochen. Ist dem so, dann erwäge noch einmal alles, und handle so, wie Dich Dein Herz zu handeln treibt. Folge dem Mann, den Du liebst! Folge nicht den todenden Willkür! Und ist Dein Herz noch frei — und ich glaube, es ist noch frei; denn Du hästest Dich nicht jetzt offen zu Deiner Verneinung be-kennt — wenn also Dein Herz noch frei ist, dann reise ruhig nach Amen, tritt Du mit Wenn ihr auch nur zwei Wochen bis zu ihrer Entscheidung zusammen sein könnt — ihr kennt euch dann doch näher, ihr spielt euch keine Kommoden vor, seid wohl zu-einander. Ich schreibe auch an Waldemar ein Briefchen, das ich Dir übergebe. Mein Herz war frei. — Und wenn es nun so kam, daß Waldemar bei ihrem Zusammenreffen die Heirat wünschte, und sie nicht? — War es da nicht ihre Pflicht, sich seinen Wünschen zu fügen.“

„Du diese Ermüdung hinein meldete ihr Pore, das Dienstmädchen, Besuch.“ Marianne sah verwirrt um sich. „Befug?“ Haben Sie nicht gesagt, daß Dntel und Zarte fortgefahren sind.“

„Marianne faltete den Brief zusammen. Ein tiefer Seufzer hob ihre Brust. Die gut dos war, einmal etwas anderes zu hören als das dauernde Frohlocken über die Verheiratung.“

„Marianne faltete den Brief zusammen. Ein tiefer Seufzer hob ihre Brust. Die gut dos war, einmal etwas anderes zu hören als das dauernde Frohlocken über die Verheiratung.“

„Marianne faltete den Brief zusammen. Ein tiefer Seufzer hob ihre Brust. Die gut dos war, einmal etwas anderes zu hören als das dauernde Frohlocken über die Verheiratung.“

„Marianne faltete den Brief zusammen. Ein tiefer Seufzer hob ihre Brust. Die gut dos war, einmal etwas anderes zu hören als das dauernde Frohlocken über die Verheiratung.“

„Marianne faltete den Brief zusammen. Ein tiefer Seufzer hob ihre Brust. Die gut dos war, einmal etwas anderes zu hören als das dauernde Frohlocken über die Verheiratung.“



Ergebnisse des Kreuzer Turniers.

Donnerstag. 1. L. 1. A. Hofmanns Reiter-Club (W. 0, 3; 2. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 3. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 4. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 5. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 6. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 7. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 8. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 9. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 10. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 11. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 12. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 13. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 14. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 15. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 16. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 17. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 18. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 19. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 20. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 21. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 22. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 23. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 24. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 25. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 26. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 27. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 28. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 29. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 30. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 31. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 32. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 33. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 34. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 35. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 36. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 37. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 38. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 39. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 40. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 41. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 42. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 43. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 44. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 45. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 46. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 47. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 48. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 49. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 50. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 51. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 52. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 53. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 54. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 55. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 56. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 57. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 58. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 59. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 60. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 61. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 62. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 63. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 64. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 65. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 66. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 67. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 68. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 69. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 70. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 71. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 72. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 73. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 74. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 75. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 76. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 77. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 78. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 79. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 80. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 81. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 82. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 83. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 84. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 85. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 86. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 87. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 88. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 89. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 90. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 91. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 92. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 93. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 94. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 95. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 96. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 97. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 98. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 99. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 100. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 101. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 102. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 103. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 104. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 105. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 106. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 107. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 108. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 109. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 110. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 111. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 112. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 113. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 114. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 115. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 116. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 117. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 118. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 119. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 120. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 121. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 122. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 123. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 124. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 125. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 126. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 127. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 128. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 129. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 130. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 131. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 132. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 133. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 134. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 135. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 136. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 137. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 138. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 139. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 140. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 141. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 142. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 143. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 144. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 145. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 146. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 147. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 148. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 149. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 150. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 151. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 152. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 153. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 154. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 155. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 156. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 157. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 158. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 159. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 160. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 161. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 162. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 163. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 164. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 165. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 166. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 167. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 168. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 169. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 170. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 171. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 172. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 173. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 174. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 175. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 176. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 177. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 178. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 179. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 180. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 181. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 182. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 183. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 184. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 185. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 186. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 187. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 188. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 189. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 190. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 191. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 192. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 193. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 194. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 195. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 196. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 197. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 198. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 199. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 200. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 201. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 202. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 203. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 204. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 205. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 206. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 207. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 208. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 209. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 210. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 211. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 212. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 213. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 214. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 215. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 216. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 217. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 218. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 219. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 220. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 221. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 222. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 223. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 224. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 225. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 226. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 227. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 228. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 229. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 230. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 231. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 232. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 233. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 234. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 235. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 236. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 237. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 238. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 239. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 240. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 241. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 242. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 243. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 244. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 245. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 246. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 247. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 248. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 249. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 250. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 251. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 252. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 253. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 254. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 255. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 256. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 257. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 258. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 259. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 260. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 261. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 262. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 263. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 264. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 265. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 266. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 267. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 268. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 269. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 270. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 271. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 272. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 273. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 274. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 275. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 276. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 277. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 278. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 279. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 280. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 281. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 282. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 283. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 284. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 285. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 286. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 287. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 288. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 289. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 290. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 291. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 292. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 293. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 294. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 295. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 296. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 297. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 298. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 299. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 300. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 301. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 302. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 303. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 304. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 305. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 306. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 307. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 308. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 309. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 310. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 311. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 312. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 313. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 314. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 315. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 316. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 317. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 318. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 319. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 320. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 321. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 322. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 323. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 324. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 325. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 326. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 327. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 328. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0, 3; 329. L. 1. Art. Regt 1. Jäger (W. 0,

UFA

Ufa-Theater
Leipziger Straße

Sessengardin
Sorgenfrei
Der lustige Sprech- und Tonfilm mit Ralph Arthur Roberts - Julius Falkenstein Paul Gracis Hermann Picha J. E. Hermanns Charly Doda.

6.00 6.30 8.30

Ufa-Theater
Alte Promenade

Nach wie vor ein Riesenspektakel. Der neue Ufa-Film
Im Geheimdienst
mit Willi Frisch Brigitte Helm Ehren- u. Freikarten umgibt.

4.00 6.30 8.30

WALHALLA
Heute 20.15 Uhr Premiere
Sensations-Gastspiel

Rastelli

In seiner neuesten Produktion
Football des Trampis
Dazu ausserlesen
Attraktionen von Welt. Trotz enormer Unkosten volkstümliche Preise.

MODERNES THEATER

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Mittwoch, 2. Sept., 20-23 1/2 Uhr:
Im weißen Höschen
Miles Theatre in Leipzig

Mittwoch, 2. Sept., 20-23 Uhr:
D. Hauptm. v. Röp. Neues Operetten-Theater in Leipzig.

Mittwoch, 2. Sept., 20 Uhr:
Die schöne Helena. Stadt-Theater in Erfurt.

Mittwoch, 2. Sept., 20.00 Uhr:
Cebikus.

Neuer Spielplan:
Trudel Nämitz Bernol Werth Ulla Bergvall
3 Sterne im zweiten Abschiedsprog. Eintritt auf allen Plätzen **50 Pf.**

Engelhardtbräu
Gr. Steinstraße 59
Heute Schlachtfest!
Delikate Schlachtkücheln
Kleine Preise
E. Engelhardt- und Kolmb. Reichelbräu

Café Freischütz
Donnerstag Ende 4 Uhr

Kurhaus Bad Wittekind

Mittwoch, den 2. September, 7 Uhr
Frühkonzert
Leitung Benné Platz nachmittags 4 Uhr
Unterhaltungsmusik
Leitung Hermann Behr abends 8 Uhr im Saal
Konzert mit Tanneinlagen

SCHILLERS GARTEN

Jeden Mittwoch und Donnerstag nachmittags 3.30 Uhr und abends 7.30 Uhr
die beliebten Tanztage
Mittwochs spielt Görlach, Donnerstags Richard Roesser
Eintritt zu allem frei!

Röppzig

Fahrt nach mit Musik Mittwoch, d. 2. Sept., nachm. 3 Uhr, alte Abfahrtsstelle Untenplan-Saalberg 10 (vor der Genzmerbrücke). Erwachsene hin und zurück 0.90 M., Kinder die Hälfte. Telefon 28199. Boas.

Wer kleine Anzeigen benützt, spart Zeit und Geld!

Der Stoff im Raum

das ist das Motto unserer großen Herbst-Gardinen-Ausstellung

Ein schöneres Heim können Sie sich mit geringen Mitteln verschaffen, Kennen Sie die herrlichen Neu-Schöpfungen der deutschen Gardinen-Industrie? Wenn nicht, kommen Sie bitte zu uns. Alle Neuheiten bringen wir in größter Auswahl auch in den besten Qualitäten für wenig Geld!

Beginn mit dem Erscheinen dieser Zeitung!

Dekorations-Rips in vielen Streifenstellungen, ca. 120 cm breit Meter 1.75 1.45, ca. 60 cm breit Meter	0.95	Landhausgardinen mit angestrichen Volants Meter 0.38	0.25
Waschkunstseide dergeschmackvolle Dekorationsstoff, ca. 120 cm breit Meter 1.50	1.45	Schwendestreifen der moderne Vordangstoff, ca. 120 cm breit, Meter 0.95, ca. 80 cm breit . . . Meter	0.48
Jacquard-Rips in eleganten Mustern und Farben ca. 120 cm breit Meter 2.50	1.95	Spannstoffe ca. 120 cm breit in herrlichen Fließgrundmustern Meter 1.45	0.95
Flammen-Rips der elegante Stoff für Uebergardinen, in schwerer Qualität und vielen Farben vorrätig, ca. 120/150 cm breit . . . Meter 4.50	2.50	Marquissette der moderne Gardinstoff, ca. 150 cm breit Meter 1.50	1.10
Uebergardinen Stellig aus Dekorationsstoff gefertigt mit Fransenebelung Garnitur 11.75	8.75	Gittertüll der moderne Stoff für Halbstores usw. ca. 220 cm breit Meter 2.40, ca. 150 cm breit . . . Meter	1.65
Uebergardinen ans schwerem Jacquardsrip gefertigt, in vielen Modellen lieferbar, Garnitur 15.00	12.75	Gardinen-Voile Künstlerdruckmuster in schönen Farbbelegungen, ca. 112 cm breit Meter	1.75
Uebergardinen aus bedrucktem Voile, in verschiedenen Macharten hergestellt . . . Garnitur 18.00	13.75	Falten-Stores Gitterstoff mit Kippelsteinsatz und Drillfranse Meter	0.95
Divandeecken herrliche Plüschgewebe in großer Auswahl St. 32.00 22.50, durchgewebte Qualitäten St. 7.00	5.90	Falten-Stores schwere Gitterstoffe mit 3 breiten Kippelsteinsätzen und schwerer Drillfranse . . . Meter 2.50	1.35
Teppiche, Läuferstoffe, Brücken während der Gardinen-Ausstellung besond. preiswert!		Falten-Stores Gittertüll, extra schwere Qualität mit breiten Einsätzen und schwerer Franse . . . Meter 3.95	2.50

Kostenlos
bringen wir durch unsere erstklassigen Dekorateure die während der Gardinenausstellung gekauften fertigen Dekorationen in Ihrer Wohnung an!

Sonnenschutz-Patentrollos
bekommen Sie bei uns mit besten imprägnierten Stoffen zu sehr billigen Preisen
Verlangen Sie kostenlosen Vertreterbesuch!

KARSTADT

Halle-Saale, Große Ulrichstraße 59-61

Astoria

Tanz-Kaffee
im Pianofhaus Döll
Besitzer: Ferry Rosen

ERÖFFNUNG
Sonnabend, 5. September
Nachm.: 5-Uhr-TEE
Abends: TANZ
im Abendonzug

Obstweinschenke Büschdorf
Mittwoch, den 2. September
Schlachtfest
Es ladet ergebnis ein Paul Probst

Hauschlächterel Körner
Herrenstraße
Dienstag u. Freitag Schlachtfest!
Prima Fleisch- und Wurstwaren
Mäßige Preise
Keine Bedienung

Kochs Künstlerspiele
Die Winter-Spielzeit wird heute mit Neugkeiten eröffnet!
Keine Erhöhung.
Donnerstag, den 3. Septbr.
10. Jahreshausfeier bis 4 Uhr Ueber-nachnahme in Küche u. Keller.

Reimbahn
bis einschl. Sonntag bei jeder Witterung der große Erfolg
Vom Rhein zur Donau
Heute: Rheinländer-Verzinsung Kapelle Teichmann Die Terrasse ist gegen kühle Witterung geschützt
Mittwoch **Tanz** 4-12 Uhr
Kontrollschreiben Köhlers, Dehnbauer, etc.

KAFFEE BOLLBERG GARTEN
Mittwochs sowie Sonntag **KÜNSTLER-KONZERTE**
Eintritt: Banquette 6 Telefon 21927

Berschenke
Perle des Saallandes
Jeden Mittwoch und Donnerstag nachm. ab 3 1/2 Uhr
Konzert
Donnerstags mit Tanneinlagen
Eintritt frei!

Saalschlöss
Mittwoch, 1/4 Uhr
Konzert
Donnerstag **Tanz**
Eintritt frei!

Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz, Halle

Monatlicher Frauenkonzert
Mittwoch, 2. September nachm. 6 Uhr wegen der Lichtbilder **Bergglog.**

- Geang: Frau Dr. Margarete Fessel; Die Arie aus dem Freischütz von G. M. v. Weber.
- Vortrag: Herr Rechtsanwalt Dr. Hirsch: Das alte, deutsche, hundertjährige Prag! mit Lichtbildern.

Eintritt 50 Pf. Gäste willkommen!

Bad Suderode (Olfharz).
Penionshaus Reher, Reher, 29. neuzeitl. Zimm., gute Betten, gute Küche, auch Diät. Garten-Siegele, 3 Minut. vom Kurpark und Bad. Penion 4 und 5 StB.

Seit mehr als 80 Jahren bietet die Plantage in d. Franckeschen Stiftungen hervorragendes **deutsches Obst**
Jetzt Katharinen- u. süße Garten-plaumen, verschiedene Birnen und Äpfel usw.
Wilhelm Schotte
Franckeplatz 1.